

Delany - Königin der Hannoverschen Stutenschau

Geschrieben von: Juliane Kruse
Donnerstag, 04. August 2011 um 08:43



Siegerstute Delany - berührt nur aus Gefälligkeit den Boden...

(Foto: Kalle Frieler)

Verden. Locker, aussagekräftig und zufrieden – so präsentierten sich die 66 dreijährigen Stuten bei der Herwart von der Decken-Schau in Verden. Zur Siegerstute Dressur avancierte die typvolle Desperados-Tochter Delany.

Die St.Pr.A. Delany v. Desperados/Lauries Crusador xx (Z. u. B. Wilhelm Schwierking, Barver) begeisterte bei jedem ihrer Auftritte. Der Bundestrainer der deutschen Dressurreiter, Holger Schmezer, der gemeinsam mit Zuchtleiter Dr. Werner Schade und Vorstandsmitglied Hartmut Wilking die Stuten beurteilte, war voll des Lobes: „Diese Stute war immer im Takt, immer antrittsstark und losgelassen. Ich würde mir wünschen, dass sie in den Sport geht.“ Vater des Erfolges, Desperados, hat sich im Sport bereits seine Meriten verdient, gewann im ehemaligen Medien-Cup und auch das Deutsche Dressur-Derby in Hamburg. Zur Reservesiegerin proklamierten die Juroren ebenfalls eine Tochter eines sporterfolgreichen Hengstes: Die Londontime/Wolkentanz-Tochter St.Pr.A. Lady Dance (Z.: Monika Rösemeier-Harms, Großefehn, B.: Monika Ahlers, Grethem) sorgte mit ihren überragenden Trabbewegungen bei jedem ihrer Auftritte für Szenenapplaus.

Delany - Königin der Hannoverschen Stutenschau

Geschrieben von: Juliane Kruse

Donnerstag, 04. August 2011 um 08:43

Zur Siegerin der springbetont gezogenen Stuten kürte das Richterremium, dem in dieser Gruppe anstatt Holger Schmezer der dänische Springreiter-Nationalcoach Achaz von Buchwaldt (Hamburg) angehörte, die St.Pr.A. Cecile v. Contendro I/Sandro (Z.: Sabine und Dr. Hilmer Meyer-Kulenkampff, Engeln, B.: Dr. Hilmer Meyer-Kulenkampff, Engeln). Die dunkelbraune ungemein typvolle Dreijährige hatte sich beim Freispringen und Mustern auf der Dreiecksbahn von ihrer besten Seite gezeigt. Zuchtleiter Dr. Werner Schade urteilte: „Cecile war stets kraftvoll, ausdrucksstark und vermögend. Der Titel der Reservesiegerin wurde St.Pr.A. Costa Rica (Z. + B.: Peter von der Fecht-Ehlers, Belum) verliehen. Wieder dominierte das C-Blut: Die Comte/Grandeur-Tochter bestach mit überragender Manier und enormem Vermögen am Sprung.

Die Klasse der Halbblutstuten dominierte der Celler Landbeschäler Lauries Crusador xx. Alle acht Stuten führen den Vollblüter als Vater in ihrem Pedigree. Der Eichenkranz wurde St.Pr.A Larissa v. Lauries Crusador xx/Weltmeyer (Z. + B.: Reinhard Braack, Drochtersen) um den Hals gelegt. Die Reservesiegerin Light my fire (Z.: Manfred Dunkel, Oberndorf, B.: Kerstin Aronis, Hamburg) überzeugte mit der gleichen qualitätvollen Abstammung: Lauries Crusador xx/Weltmeyer.